

## Werk

**Titel:** Durchforschung des hohen Norden von Queensland

**Ort:** Berlin

**Jahr:** 1873

**PURL:** [https://resolver.sub.uni-goettingen.de/purl?391365657\\_1873\\_0008|LOG\\_0016](https://resolver.sub.uni-goettingen.de/purl?391365657_1873_0008|LOG_0016)

## Kontakt/Contact

[Digizeitschriften e.V.](#)  
SUB Göttingen  
Platz der Göttinger Sieben 1  
37073 Göttingen

✉ [info@digizeitschriften.de](mailto:info@digizeitschriften.de)

Samoa eine grosse Abneigung gegen die Plantagenarbeit, wie überhaupt zu jeder geregelten Arbeit zeigen. Der Grund dieser Abneigung liegt vornehmlich in den socialen Verhältnissen, indem der Genuss des erhaltenen Arbeitslohnes dem Einzelnen verkümmert wird, da er davon an seine Freunde so lange hergeben muss, als etwas vorhanden ist. Der Arbeitslohn gilt als Gemeingut, und gewährt die Sitte keinen persönlichen Schutz des Eigenthums. Nach altem Herkommen ist das Land theilweise Gemeinde-, theils Familiengut, und die verschiedenen Familienhäupter oder „tula fales“ verständigen sich in ihren Versammlungen über den von jedem zu bebauenden und ihm jeweilig zugehörenden Antheil Land. Dass aber durch den Erwerb von Länderstrecken und deren Bebauung Seitens der Europäer den Eingeborenen die Benutzung der neu angelegten Plantagen als Gemeingut entzogen würde, wollte ihnen, da sie die Tragweite eines Ankaufs nicht kannten, nicht recht einleuchten. Sie dachten sich darunter blos die Erwerbung des Titels eines Besitzers, wie etwa die Häuptlinge solchen haben, während das Recht der Benutzung der Anpflanzung ihnen noch überlassen bliebe. Daher die mannigfachen, die Entwicklung der Anpflanzungen störenden Collisionen zwischen den weissen Ansiedlern und den Eingeborenen. — Schliesslich geben wir nach den Consularberichten im „Preussischen Handelsarchiv“ 1872 Nr. 14 noch einige Daten über die Handelsbewegung in Apia. Danach wurde Apia im Jahre 1870 von 26 deutschen Handelsschiffen besucht; mit dem Küstenhandel auf den benachbarten Südseeinseln waren von hier aus 7 grössere deutsche und mit dem auf der Samoagruppe 6 kleinere deutsche Fahrzeuge beschäftigt. Die Zahl der nicht-deutschen Schiffe, welche Apia besuchten, betrug 52. Der Werth der Einfuhr bezifferte sich auf 230,500 Dollars, von denen 160,500 Dollars auf deutsche Importeure kamen. Der Werth der Ausfuhr betrug 153,250 Dollars; davon kamen 90,000 Dollars für 1800 Tons Copprah (getrocknete Cocosnüsse), 18,750 Dollars für 125 Tons Cocosnussöl, 30,000 Dollars für 200,000 Pfd. Baumwolle.

— r.

### Durchforschung des hohen Norden von Queensland.

Wir erwähnten auf S. 477 des Jahrg. 1872 dieser Zeitschrift, als wir die neuesten Entdeckungsreisen in Australien aufzählten, auch die von der Regierung der Colonie Queensland ausgesandte Expedition, unter der Führung von Mr. William Hann, welche unbekannte Gegenden auf der York Peninsula, im hohen Norden von Queensland, bereisen sollte. Am 13. November 1872 traf in Brisbane an den Minister für öffentliche Arbeiten folgende auf der Station Junction Creek an demselben Tage von Mr. W. Hann aufgegebene Depesche ein.

„Wir sind Alle wohl und gesund bei Junction Creek eingetroffen und haben unsern Auftrag möglichst ausgeführt. Wir erreichten den vierzehnten Breitengrad an der Küsten-Bergkette und begaben uns von dort nach Princess Charlotte Bay. Von diesem Punkte reisten wir nach dem Endeavour River, wo derselbe in die See mündet, und verfolgten dann den Fluss bis zu seinem